

## IBM Application Integration Suite on Cloud

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

### 1. Cloud-Service

Die IBM Application Integration Suite on IBM Cloud (AISOc) ist eine cloudbasierte Suite bestehend aus Multi-Tenant-Services (mehrmandantenfähigen Services). Das Angebot bietet eine Lösung, die das Leistungsspektrum der folgenden Komponenten kombiniert:

- a. **IBM App Connect Enterprise on IBM Cloud**  
 Eine Integrationsplattform, die ein breites Spektrum an Integrationsanforderungen für moderne digitale Unternehmen abdeckt und unternehmensweite Konnektivitätsoptionen für tiefgreifende Integrationsanforderungen bietet. Der Kunde kann das IBM App Connect Enterprise Toolkit verwenden, um Integrations-Assets zu erstellen, die in einem Paket zusammengefasst und als ein Integrationsserver implementiert werden. Ein „Integrationsserver“ wird in seinem eigenen Container ausgeführt, um die Trennung von Workloads sicherzustellen. Ein „Container“ ermöglicht dem Kunden das Packen einer Anwendung mit allen zugehörigen Abhängigkeiten als standardisierte Einheit für die Softwareentwicklung. In einem Container sind alle erforderlichen Komponenten enthalten, einschließlich Runtime, Systemtools und Bibliotheken, um einem Kunden die Bereitstellung seiner Integrationslösung zu ermöglichen. Container sind in unterschiedlichen Größen, zum Beispiel mit einer Größe von 4 GB, verfügbar, wodurch die Speicherkapazität beschrieben wird, auf die ein Container zugreifen kann. Darüber hinaus können Kunden Datenflüsse zwischen Anwendungen erstellen und als REST-konforme API-Operationen verfügbar machen. Ein „Datenfluss“ ist die automatisierte Verschiebung von Daten zwischen einer Quelle und einem Ziel.  
 Um den Kunden den Einstieg in den Cloud-Service zu vereinfachen, werden Beispiele zur Verfügung gestellt. Diese Beispiele dienen nur zur Illustration und dürfen nicht im Produktionsbetrieb eingesetzt werden.
- b. **IBM API Connect Professional on IBM Cloud**  
 Hilft Unternehmen, die digitale Transformation mithilfe von APIs und Mikroservices zu beschleunigen. Der Service ermöglicht die automatisierte Erstellung von APIs, die einfache Erkennung von Systems of Record sowie den Self-Service-Zugriff für interne und externe Entwickler und bietet integrierte Sicherheit und Governance.
- c. Ein API-Aufruf ist der Aufruf des API-Management-Service über eine programmierbare Schnittstelle. IBM Cloud, die auf offenen Standards basierende Cloudplattform von IBM für die Erstellung, Ausführung und Verwaltung von Apps und Services, ist die technische Voraussetzung für den Cloud-Service. Zum Zeitpunkt der Bereitstellung muss der Kunde über einen IBM Cloud-Account verfügen. Neue Benutzer können sich über das Onlineregistrierungsformular unter <https://console.bluemix.net/registration> für den Zugriff registrieren.

### 1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

#### 1.1.1 IBM Application Integration Suite on Cloud Level 1, Level 2, Level 3

Bei diesem Cloud-Service hat der Kunde die Wahl zwischen drei vorkonfigurierten Umgebungen mit folgendem Leistungsumfang:

Leistungsumfang	Level 1	Level 2	Level 3
Integrationsserver	1 virtueller Prozessorkern, 8 GB Hauptspeicher	2 virtuelle Prozessorkerne, 16 GB Hauptspeicher	3 virtuelle Prozessorkerne, 24 GB Hauptspeicher
Managed-API-Aufrufe pro Monat	350.000	700.000	1.050.000

Leistungsumfang	Level 1	Level 2	Level 3
Endpunkte	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Benutzer	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Funktionalität	Vollständig	Vollständig	Vollständig
Monatliche Nutzung von Datenflüssen:			
Datenflussausführungen	1 Million	1 Million	1 Million
Übertragene Daten (ausgehend)	1 Terabyte	1 Terabyte	1 Terabyte
Workloadstunden	2 Tausend	2 Tausend	2 Tausend
Unterstützung	Eingeschlossen	Eingeschlossen	Eingeschlossen

Der in IBM Cloud gehostete Cloud-Service bietet auf jedem Level dieselbe umfassende Funktionalität für:

- die sichere Verbindung von Cloud- und On-Premises-Anwendungen für die nahtlose Integration in eine Hybridumgebung.
- die Erstellung von Integrationen mithilfe einer Vielzahl von Connectors und Integrationsvorlagen.
- die Erstellung von Mikroservices und deren Bereitstellung als APIs.

### 1.1.2 IBM Application Integration Suite on Cloud – auf der Basis eines virtuellen Prozesskerns

Dieses Angebot bietet dasselbe Leistungsspektrum wie Level 1 oben; Berechtigungen werden nach der Gebührenmetrik auf der Basis eines virtuellen Prozesskerns erteilt.

## 1.2 Optionale Services

### 1.2.1 IBM Application Integration Suite Hybrid Entitlement

Die Berechtigung für das Application Integration Suite Hybrid-Angebot ermöglicht dem Kunden die Verwendung des Cloud-Service-Angebots über die Cloud oder die Installation der Software (d. h. des „IBM Programms“) vor Ort (On-Premises). Bei dem in dieser Berechtigung enthaltenen IBM Programm handelt es sich um die IBM Application Integration Suite.

Der Kunde kann das IBM Programm verwenden, technische Unterstützung in Anspruch nehmen und auf Upgrades für das IBM Programm zugreifen, solange er die Subscription für den Cloud-Service aufrechterhält.

Dieses Angebot bietet dasselbe Leistungsspektrum wie Level 1 oben; Berechtigungen werden nach der Gebührenmetrik auf der Basis eines virtuellen Prozesskerns erteilt.

### 1.2.2 IBM Application Integration Suite Additional Flows

Benötigt der Kunde mehr als die enthaltenen Mengen für die Nutzung von Datenflüssen, stellt eine Instanz für zusätzliche Datenflüsse eine Subscription für die folgenden zusätzlichen Mengen pro Monat bereit:

- 10.000 Datenflussausführungen;
- 10 Gigabyte übertragene Daten (ausgehend); und
- 20 Workloadstunden.

## 2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

Link(s) zu den anwendbaren Datenblättern:

- a. IBM App Connect on IBM Cloud

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareRegsForProduct?deliverableId=BDB070B0C02811E5BA010CF56D8211B6>

- b. API Connect

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareRegsForProduct?deliverableId=4CA6AA20BAEB11E5843895D6F7A6FCC6>

### 3. Service-Levels und technische Unterstützung

#### 3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter [https://www.ibm.com/software/support/saas\\_support\\_overview.html](https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html) enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

\* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

#### 3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

### 4. Gebühren

#### 4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service.
- „Virtueller Prozessorkern“ ist ein virtualisierter Prozessor mit Standardkapazität, der für die Cloud-Services verfügbar ist oder von den Cloud-Services verwaltet wird.

### 5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

#### 5.1 Prüfung

Der Kunde wird i) Aufzeichnungen und Ausgaben von Systemtools aufbewahren und auf Anforderung bereitstellen, soweit dies für IBM und ihre beauftragten externen Prüfer erforderlich ist, um die Einhaltung der Vereinbarung durch den Kunden zu überprüfen, und ii) unverzüglich alle erforderlichen

Berechtigungen bestellen und zu den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Preisen von IBM bezahlen und andere Verbindlichkeiten, die sich aufgrund der Prüfung ergeben und in einer Rechnung von IBM angegeben sind, begleichen. Die Verpflichtungen im Rahmen dieses Abschnitts bleiben während der Laufzeit des Cloud-Service und eines Zeitraums von zwei Jahren danach in Kraft.

## 5.2 Aktivierungssoftware

IBM Application Integration Suite on IBM Cloud erlaubt die Verwendung von Aktivierungssoftware (die unter separaten Lizenzbedingungen lizenziert wird), die der Kunde auf seine Systeme herunterladen muss, um die Nutzung des Cloud-Service zu ermöglichen. Der Kunde darf die Aktivierungssoftware nur in Verbindung mit dem Cloud-Service während seiner Laufzeit verwenden. Die Aktivierungssoftware wird im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) bereitgestellt.

- a. IBM App Connect Enterprise (Developer Edition)
- b. IBM App Connect Enterprise im „Switch“-Betriebsmodus: Der „Switch“-Betriebsmodus ermöglicht die Verbindung zu On-Premises-Endpunkten und ist mit IBM Integration Bus v10.0.0.2 oder höher verfügbar.
- c. Kunden mit einer separaten Berechtigung für die Nutzung von IBM App Connect Enterprise v11, WebSphere Message Broker v7 oder v8 oder IBM Integration Bus v9 oder v10 können IBM Integration Bus v10.0.0.2 oder höher als Aktivierungssoftware herunterladen und implementieren, um diese parallel zu ihrer älteren Version von IBM Integration Bus im „Switch-Modus“ auszuführen, ohne dass dies Einfluss auf vorhandene On-Premises-Berechtigungen hat.
- d. IBM App Connect Studio: eine optionale Komponente von IBM App Connect Enterprise v11 zur Erstellung von Datenflüssen, die es einem Benutzer ermöglicht, Integrationsprojekte offline zu entwerfen und zu testen und anschließend im Cloud-Service zu veröffentlichen.
- e. Secure Connector: eine optionale per Download verfügbare Komponente von IBM App Connect Enterprise on IBM Cloud, die Sicherheit bei der Übertragung von Daten zwischen Datenflüssen des Cloud-Service und einem hinter einer Firewall befindlichen Endpunkt gewährleistet.

Bei Widersprüchen mit den Lizenzbedingungen, die der Aktivierungssoftware beigelegt sind, hat diese Servicebeschreibung Vorrang.

## 5.3 Services anderer Anbieter (werden „as-is“ bereitgestellt)

Der Cloud-Service kann Links zu Datenservices, Datenbanken, Web-Services, Software oder anderen Inhalten (gemeinsam „Inhalte“ genannt) enthalten oder für den Zugriff darauf verwendet werden. Der Zugriff auf diese Inhalte wird im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, insbesondere ohne Gewährleistung in Bezug auf Rechtsmängel, die Freiheit von Rechten Dritter, das Recht auf Nichtbeeinträchtigung, die Handelsüblichkeit und die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck. Der Zugriff kann von den betreffenden Drittparteien (oder von IBM) nach ihrem eigenen Ermessen jederzeit beendet werden. Der Kunde muss ggf. separate Vereinbarungen mit den Drittparteien schließen, um Zugriffs- oder Nutzungsrechte für die Inhalte zu erhalten. IBM ist an diesen separaten Vereinbarungen nicht beteiligt, der Kunde erteilt IBM jedoch die Ermächtigung, diesen Zugriff im Rahmen des Cloud-Service bereitzustellen. Als ausdrückliche Bedingung dieser Vereinbarung verpflichtet sich der Kunde zur Einhaltung der Bedingungen dieser separaten Vereinbarungen sowie der Nutzungsrichtlinien oder -einschränkungen, die für diese Inhalte Dritter gelten, und verpflichtet sich, IBM für alle Ansprüche schadlos zu halten, die aus oder im Zusammenhang mit einem Verstoß des Kunden gegen diese separaten Vereinbarungen, Richtlinien oder Einschränkungen entstehen. Für bestimmte Endpunktanwendungen können vom Anwendungsprovider auferlegte Nutzungsbeschränkungen gelten. Dies kann dazu führen, dass die Anzahl der zulässigen Aufrufe einer Anwendung niedriger ist als das für den Cloud-Service geltende monatliche Limit.

## 5.4 Beschränkungen und Richtlinie für faire Nutzung

Der Cloud-Service ist so konzipiert, dass bestimmte Datenflüsse ausgeführt werden, sobald ein definiertes Triggerereignis eintritt. IBM übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass die Ausführung innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfolgt.

In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, dass IBM Maßnahmen ergreift, um unverhältnismäßige Datenflüsse des Kunden, die nachteilige Auswirkungen auf andere Benutzer oder die Gesamtleistung des Systems haben, zu stoppen oder zu entfernen.

## **5.5 Einschränkungen beim Secure Gateway**

Das optionale Secure Gateway, das Bestandteil der App Connect Designer-Komponente ist, ermöglicht Benutzern die Verbindung zu lokalen Anwendungen innerhalb ihrer eigenen Firewall. Für die Verwendung der Gateway-Komponente gilt eine Nutzungsbeschränkung von 1 GB pro Monat. Die Gateway-Komponente bietet eine verschlüsselte Verbindung zwischen dem lokalen System und der Cloud-Service-Umgebung für mehr Sicherheit bei der Datenübertragung zwischen einer lokalen Anwendung und dem Cloud-Service.

Die Verwendung der optionalen Secure-Gateway-Komponente erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, IBM für durch ihn verschuldete Schäden schadlos zu halten und für alle Ansprüche Dritter zu entschädigen, die aufgrund oder im Zusammenhang mit seiner Nutzung dieser Komponente oder dadurch entstehen, dass er nicht verschlüsselte oder nicht sichere Kommunikationsverbindungen zwischen Anwendungen und dem Cloud-Service verwendet.